

# Der Weltuntergang kommt! Diesmal wirklich!

**Beitrag von „Mikael“ vom 19. April 2008 19:46**

<http://www.abendblatt.de/daten/2008/04/19/871169.html>

Die Forscher haben wohl im Ethikunterricht nicht aufgepasst...

Aber das Positive: Wenn's wirklich so weit kommt, ist immerhin niemand mehr da, der den Lehrern die Schuld geben kann

Gruß !

ps: Vielleicht wird es auch nur eine Zeitschleife:

[http://www.amazon.de/12-01-Jonathan-Silverman/dp/B000066E2W/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&s=dvd&qid=1208627669&sr=8-1&tag=lf-21](http://www.amazon.de/12-01-Jonathan-Silverman/dp/B000066E2W/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=dvd&qid=1208627669&sr=8-1&tag=lf-21)  
[\[Anzeige\]](#)

---

**Beitrag von „neleabels“ vom 19. April 2008 21:48**

Vielleicht wird's auch nur 'ne Neuauflage des Millenium-Crashes? - "Die Annahmen des Herrn Rösslers sind irrelevant, insbesondere mit seinen Annahmen zur Natur von schwarzen Löchern steht er ziemlich alleine da in der Wissenschaft"

Nele

---

**Beitrag von „Mikael“ vom 21. April 2008 12:15**

Das ist es eben, es sind alles nur Annahmen.

Auch die Behauptungen, dass die entstehenden schwarzen Löcher (wenn sie denn entstehen) ungefährlich sind, sind nur Annahmen.

Die Hawking-Strahlung (die dafür sorgen soll, dass sich die entstehenden Mini--Schwarzen-

Löcher sofort wieder zerstrahlen) ist auch nur Theorie...

Irgendwie ist das ganze schon gruselig...

Gruß !

---

### Beitrag von „Mikael“ vom 9. September 2008 22:59

Morgen (10.09.2008, 9:30 Uhr) geht's los!

Der Countdown läuft: T minus 50 Monate 😄

<http://www.abendblatt.de/daten/2008/09/09/933886.html>

<http://www.youtube.com/watch?v=TjYobXKebM&feature=related>

<http://www.20min.ch/news/wissen/story/24668213>

[http://lhc-concern.info/?page\\_id=11](http://lhc-concern.info/?page_id=11)

Wenn's schiefgeht ist es aber eh egal 😎

Gruß !

---

### Beitrag von „alias“ vom 9. September 2008 23:35

Nachdem diese Artikel ziemlich einseitig die Position von Rößler darstellen, sollte vielleicht auch die Meinung etwas "seriöserer" Quellen Gehör finden:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/m...,544088,00.html>

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/27/27624/1.html>

Zur Klage von Wagner und Sanchez:

■ Zitat

Das dürfte ihn mit seiner in Hawaii gestellten Klage wieder passieren, zumal seine Beweisführung für das Weltuntergangsrisiko dünn ist. Wagner selbst hatte Physik studiert, sich später in Jura promoviert und als Strahlungssicherheitsbeamter bei der Veterans Administration gearbeitet. Seine Klagen führen seine zwei Interessengebiete offenbar zusammen. Sein Kompagnon Sanchez stammt aus Spanien, und bezeichnet sich als Autor und Zeitforscher.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/27/27624/1.html>

Bei soviel Kompetenz hält sich meine Angst in Grenzen.... 😄

---

### Beitrag von „neleabels“ vom 10. September 2008 05:51

Zitat

*Original von Mikael*

Das ist es eben, es sind alles nur Annahmen.

Oh, das habe ich damals ja völlig übersehen...

Aber trotzdem nachträglich herzlichen Glückwunsch zum Ende sämtlicher empirisch-rationaler Wissenschaft, wie wir sie kennen - wenn denn ohnehin alles nur "Annahme" ist, egal was. 😞

Ne "wo ist meine Aluminifolienmütze gegen die geostationären Gedankenkontrollstrahlsatelliten" le

P.S. Als Lektüre sei Carl Sagan: "Der Drache in meiner Garage" empfohlen.

---

### Beitrag von „Mikael“ vom 10. September 2008 11:38

Das CERN selber räumt die Möglichkeit der Entstehung von schwarzen (Mini-) Löchern ein.

Die Hawking-Strahlung, nach der diese sich sofort zerstrahlen sollen, ist noch niemals experimentell nachgewiesen worden.

Das weitere Argument, dass durch die kosmische Höhenstrahlung andauernd auch solche schwarzen Löcher entstehen (sofern sie denn entstehen), ist für die Erde irrelevant, da die durch Höhenstrahlung entstandenen schwarzen Löcher aus Gründen der Impulserhaltung die Erde aufgrund der relativ geringen Dichte der Erde sehr schnell ohne Wechselwirkung durchqueren, was bei den vom CERN erzeugten Löchern nicht der Fall ist: Diese Löcher können in der Erde bleiben, da sie relativ langsam sind (Grund: Impulserhaltung).

Als "Beweis" für die Ungefährlichkeit werden Neutronensterne angeführt, bei welchen die durch kosmische Höhenstrahlung entstandenen schwarzen Löcher durch die ungeheure Dichte von Neutronensternen abgebremst werden, also im Neutronenstern verbleiben. Da es offensichtlich Neutronensterne gibt, die nicht von diesen schwarzen Löchern verschlungen wurden, seien diese schwarzen (Mini-) Löcher ungefährlich.

Es weiß aber niemand, wie Neutronensterne im Innern aussehen. Es gibt Wissenschaftler, die von einem superfluiden Zustand im Innern der Neutronensterne ausgehen, was bedeuten würde, dass Neutronensterne keine durch kosmische Höhenstrahlung entstandenen schwarzen (Mini-) Löcher abbremsen und damit einfangen könnten. Damit wäre dieses "Ungefährlichkeits-Argument entkräftet.

Also: Alles nur Annahmen über Annahmen und zwar auf BEIDEN Seiten (Befürworter und Gegner des Experiments). Ist das Risiko es wert, das Experiment zu starten?

Vom CERN wird man auch kaum eine realistische Risikoabschätzung erwarten können. Was sollen die auch sonst sagen: "Wir haben ein paar Milliarden Euro verbuddelt und trauen uns jetzt nicht das Experiment zu starten?"

Gruß !

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 10. September 2008 15:20**

Ich find's schon gruselig. Diese Information gehört zu den Dingen, die ich lieber nicht gehabt hätte...

Weiß auch nicht, ob ich den Spiegel immer nur seriös finde. Hoffe mal, dass das stimmt, was sie schreiben.

Melo

---

### **Beitrag von „Dini78“ vom 10. September 2008 18:22**

Hm, ich lebe noch...habe ich jetzt den Weltuntergang verpasst?!?! :tongue:

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. September 2008 20:29

Ich habe gerade ein schwarzes Loch gesehen.

kl. gr. Frosch

P.S.: Vielleicht sollte ich mal eine Zeitlang vom KLo wegbleiben. 😊

---

### Beitrag von „alias“ vom 10. September 2008 21:09

Zitat

*Original von Dini78*

Hm, ich lebe noch...habe ich jetzt den Weltuntergang verpasst?!?! :tongue:

Geduld, Geduld....

Nacgh der Theorie der Experimentgegner benötigt das kleine schwarze Löchlein ca. 50 Jahre, bis es so groß und böse geworden ist, dass es die Erde verschlucken kann.....

Also: Hoch die Tassen! Von nun an wird gelebt! Nach uns die Sintflut - äh... das schwarze Dingsbums....

---

### Beitrag von „Dini78“ vom 10. September 2008 21:24

Hm, dann bin ich ja noch gar nicht tot, vermute ich mal.....

Auch doof....

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. September 2008 21:25

Das schöne an so einem schwarzen Loch war doch, dass man quasi unsterblich wird, oder?

Ich habe mal irgendwann gelesen, dass man, wenn man den Ereignishorizont überschreitet, quasi in der Zeit anhält und sieht, wie die Zeit im All (vor dem Ereignishorizont) weiter geht, während sie für einen selbst nicht mehr verstreicht.

also: \*freu\*

kl. gr. Frosch

---

## Beitrag von „Mikael“ vom 10. September 2008 21:44

Es könnte aber auf dem Weg dahin interessante Effekte geben:

Zitat

Beobachtet werden [...] Materiestrahlen. In diesen Jets wird ein Teil der verschlungenen Materie in Energie umgewandelt und als Gammastrahlung oder Teilchenstrom weggeschleudert. Spektakulär beobachtet wurde das Ende 2007 beim Schwarzen Loch, das im Zentrum der Galaxie 3C321 liegt.

aus: [http://de.wikipedia.org/wiki/Schwarzes\\_Loch](http://de.wikipedia.org/wiki/Schwarzes_Loch)

Also, wer seltsame Strahlen aus der Erde treten sieht, bitte HIER zuerst posten 😄

Gruß !

ps: Rössler sieht als untere Grenze 50 MONATE.

---

## Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 12. September 2008 18:58

Ich habe schon ein schwarzes Loch. Nein, wenn ich recht überlege sogar 2! Eines in der Waschmaschine und eines im Trockner. Wo sonst bleiben die Socken?



Grüße vom  
Raket-O-Katz

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 13. September 2008 17:55**

Man braucht doch keine Waschmaschine, der LHC ist doch für alle da:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/m...,578079,00.html>

Immer dran denken: Der LHC ist "sicher"...

Gruß !

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. September 2008 18:02**

Der LHC ist "sicher"...

---

### **Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. September 2008 18:56**

Angenommen, es entstehen tatsächlich schwärze Löcher - dann entstehen sie wohl auch in der kosmischen Strahlung. Gut, der hohe Impuls trägt sie durch die luftige Erde hindurch. Ein Teil muss in der Vergangenheit anschließend auch die Sonne erreicht haben. Ein weniger luftiger Himmelskörper und auch etwas ausgedehnter. Und noch vorhanden! Also müssten 8 Minuten Flugzeit für den Zerfall ausreichen? Oder ist die Sonne auch "überflüssig"?

Gruß,  
Remus

PS: Weltuntergangsfans können immer auch gerne mal auf Betelgeuze hoffen.

---

### Beitrag von „alias“ vom 13. September 2008 23:41

Es besteht Hoffnung:

<http://www.spiegel.de/video/video-36001.html>

Schwarze Löcher sind keine "Allesfresser"

---

### Beitrag von „philosophus“ vom 14. September 2008 01:07

Welcome back, Remus! 😊

Dafür lohnt sich jeder Weltuntergang. 😊

---

### Beitrag von „neleabels“ vom 14. September 2008 10:15

Zitat

*Original von philosophus*

Dafür lohnt sich jeder Weltuntergang. 😊

Naja, zumindest solange der Weltuntergang *realiter* so bedrohlich wie eine gut erzählte Geistesgeschichte ist... 😊

Nele

---

### Beitrag von „Mikael“ vom 14. September 2008 17:50

<https://www.lehrerforen.de/thread/17205-der-weltuntergang-kommt-diesmal-wirklich/>



Zitat

*Original von Remus Lupin*

Angenommen, es entstehen tatsächlich schwärze Löcher - dann entstehen sie wohl auch in der kosmischen Strahlung. Gut, der hohe Impuls trägt sie durch die luftige Erde hindurch. Ein Teil muss in der Vergangenheit anschließend auch die Sonne erreicht haben. Ein weniger luftiger Himmelskörper und auch etwas ausgedehnter. Und noch vorhanden! Also müssten 8 Minuten Flugzeit für den Zerfall ausreichen? Oder ist die Sonne auch "überflüssig"?

Gruß,  
Remus

1. Die Dichte der Sonne ist nur etwa ein Viertel derjenigen der Erde.
2. Ein schwarzes Loch, dass per Höhenstrahlung am Sonnenrand erzeugt wird, braucht nur läppische 618km/s um deren Gravitationsfeld wieder zu verlassen (das sind nur 0,2% der Lichtgeschwindigkeit). Wurde das schwarze Loch am Erdrand erzeugt, verlässt es das Gravitationsfeld der Sonne schon mit winzigen 16km/s.

Gruß !

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 14. September 2008 19:01**

Gerade gefunden: Live-Webcams vom LHC!

<http://www.cyriak.co.uk/lhc/lhc-webcams.html>

Aber nicht zu viel erwarten...

Gruß !

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 18. September 2008 06:12**

Wenn ich mir Philos avatar angucke, muss ich annehmen, dass Erde und schwarzes Loch bereits aufeinander getroffen sind und ein Wurmloch in andere Dimensionen geöffnet haben. Weiche!



---

## Beitrag von „Remus Lupin“ vom 20. September 2008 22:37

Zitat

*Original von Mikael*

1. Die Dichte der Sonne ist nur etwa ein Viertel derjenigen der Erde.
2. Ein schwarzes Loch, dass per Höhenstrahlung am Sonnenrand erzeugt wird, braucht nur läppische 618km/s um deren Gravitationsfeld wieder zu verlassen (das sind nur 0,2% der Lichtgeschwindigkeit). Wurde das schwarze Loch am Erdrand erzeugt, verlässt es das Gravitationsfeld der Sonne schon mit winzigen 16km/s.

Zu 1.

Im Mittel schon. Aber siehe z.B. Wikipedia:

Zitat

Sämtliche freiwerdende Energie stammt aus einer als „Kern“ bezeichneten Zone im Innern der Sonne. Dieser Kern erstreckt sich vom Zentrum bis zu etwa einem Viertel des Radius der sichtbaren Sonnenoberfläche. Obwohl der Kern nur 1,6 % des Sonnenvolumens ausmacht, sind hier rund 50 % der Sonnenmasse konzentriert.

Im Kern ist die Sonne angeblich etwa 11 mal so dicht wie die Erde. Und Ihr Kern durchmisst nach dem Zitat ca. 300000 km. Das sind schon ein paar Nullen mehr, als der Erdkern aufzuweisen hat.

Zu 2.

Ein schwarzes Loch, dass am Sonnenrand erzeugt wird, ist offensichtlich harmlos. Sonst würden wir längst schwarz sehen. Bleiben wir also bei denen, die auf der Erde entstehen. Ein Teil von denen wird durch ungünstiges Karma direkt durch die Sonne fliegen müssen, ein klassischer Fall von Murphys Law. Und gerade heute erst habe ich mich überzeugt, dass die Sonne noch da ist.

Beruhigend übrigens, dass die scharzen Löcher das Gravitationsfeld der Erde schon mit mageren 11 km/s verlassen könnten.

Aber offensichtlich ist so ein schwarzes Loch bereits entstanden und in die Wall Street gedriftet.

## Beitrag von „Mikael“ vom 20. September 2008 22:52

Zitat

*Original von Remus Lupin*

Beruhigend übrigens, dass die schwarzen Löcher das Gravitationsfeld der Erde schon mit mageren 11 km/s verlassen könnten.

Nur dass die CERN-Löcher (so sie denn entstehen) teilweise nicht einmal diese erreichen werden (zwei Protonen, die aufeinander mit gleicher Geschwindigkeit treffen, ergeben den Gesamtimpuls null).

Aber das das CERN offensichtlich technische Probleme hat, verlängert sich unsere Frist noch etwas, also jetzt 50+x Monate.

Gruß !

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 20. September 2008 22:56

Zitat

*Original von Mikael*

Aber das das CERN offensichtlich technische Probleme hat, verlängert sich unsere Frist noch etwas, also jetzt 50+x Monate.

Vielleicht wäre es zur Frage, wie variable Endzeiterminierungen am besten PR-technisch zu verwalten sind, sinnvoll, sich mit den Zeugen Jehovas in Verbindung zu setzen - die haben damit schon seit 138 Jahren praktische Erfahrung.

Nele

---

## Beitrag von „Melosine“ vom 21. September 2008 15:02

Zitat

*Original von neleabels*

Vielleicht wäre es zur Frage, wie variable Endzeiterminierungen am besten PR-technisch zu verwalten sind, sinnvoll, sich mit den Zeugen Jehovas in Verbindung zu setzen - die haben damit schon seit 138 Jahren praktische Erfahrung.

Nele



Trotzdem ist es mir immer noch etwas unheimlich...

---

## **Beitrag von „neleabels“ vom 21. September 2008 15:53**

Zitat

*Original von Melosine*

Trotzdem ist es mir immer noch etwas unheimlich...

Das Gefühl des Unheimlichen ist m.E. immer ein schlechter Ratgeber - man kann sehr gut bei Freud über den Zusammenhang zwischen dem Unheimlichen und dem Prozess der mythologischen Konstruktion nachlesen. Das ist aber nicht, was man will, wenn man kritisch rationale Entscheidungen treffen muss!

Welche Prozesse im Large Hadron Collider im Detail ablaufen, ist ohne physikalische Fachkenntnisse schwer nachzuvollziehen. Dennoch ist es auch für einen Laien wie mich anhand der verfügbaren Informationsquellen möglich, mir einen prinzipiellen Überblick zu verschaffen. Vor allem ist es mir möglich, mir einen Überblick darüber zu verschaffen, wie z.B. die These über die bedrohlichen schwarzen Löcher im Fachdiskurs verortet ist. Und da ist es schon bezeichnend, dass Hauptproponenten dieser These, wie z.B. Walter L. Wagner oder R. Rössler überhaupt nicht als Kernphysiker tätig sind!

Natürlich ist diese Tatsache für einen strengen wissenschaftlich betriebenen Erkenntnisprozess im Sinne der Erkenntnistheorie Poppers irrelevant, aber es ist für eine allgemeine Einschätzung der Lage relevant, dass diese These eine absolute Randmeinung darstellt, die von den Fachleuten nicht geteilt wird. Das oft zitierte "sehr, sehr unwahrscheinlich", auf das sich die Kritiker der Experimente gerne stützen, ist wiederum der wissenschaftlichen Redlichkeit geschuldet - über das praktisch Unmögliche lässt sich methodisch und theoretisch sauber keine verbindliche Aussage machen. Also spricht man eben nicht von "unmöglich".

Anders als Mikael andeutet, ist nicht jede Theorie gleich viel wert und steht gleichberechtigt nebeneinander. Selbst wenn man Poppers nicht-pragmatischen Grundsatz akzeptiert, dass der Proponent einer Theorie nicht einmal für die erste Verifizierung zuständig ist, muss sich eine Theorie auf dem "Markt der Ideen" bewähren - und da geht der wissenschaftliche Diskurs nun einmal in eine ganz andere Richtung. Die bloße Tatsache, dass die Kritiker eine breite mediale Unterstützung finden, hat dagegen keine Relevanz für die Frage, ob ihre These inhaltlich von Wert ist. Die Medien sind scharf auf solche Stories, weil die das Gefühl des Unheimlichen beim Publikum nähren und sie damit Geld verdienen.

Ich sehe in dieser ganzen Auseinandersetzung sehr viele Parallelen zu ähnlichen Theorien, die meine eigene Wissenschaft, die Geschichtswissenschaft betreffen; ich fühle mich sehr an die Diskussion um die "300 Phantomjahre" des Heribert Illig erinnert, die angeblich von mittelalterlichen Mönchen frei erfundene Zeit zwischen dem 7. und dem 9. Jhrdt. Diese Theorie hat eine gewisse Notorität unter Mediävisten errungen und wird ebenfalls einhellig von der Fachwelt abgelehnt; mit großem Recht, wie ich in diesem Fall tatsächlich beurteilen kann. Selbstverständlich bemühen ihre Proponenten die historische Fiktion, dass auch Galilei alleine gegen eine ihn verlachende Welt von Kritikern gestanden habe. Ähnliches erwarte ich im Zusammenhang mit dem Cern.

Ich habe weiter oben nicht ohne Grund auf Carl Sagan: *Der Drache in meiner Garage* hingewiesen. Das ist eine sehr lesenswerte populärwissenschaftliche Einführung in zentrale Fragen des wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses und die Frage, wie Antiwissenschaften gegen dessen Prinzipien verstoßen.

In diesem Forum hier ärgert mich die Angelegenheit ehrlich gesagt etwas. Immerhin ist es Teil unseres beruflichen Selbstverständnisses, kritischen Rationalismus zu lehren und zu fördern.

Soweit meine sonntäglichen 2 Eurocent.

Nele

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 22. September 2008 07:32**

Hab jetzt keine Zeit, aber möchte kurz einwerfen, dass ich die besagten Artikel auch gelesen habe, um mir einen Überblick zu verschaffen.

Soweit ich erkennen kann, gibt es weder einen Beleg dafür, dass die Sache ungefährlich noch dass sie gefährlich ist.

Insofern bleibt ein diffuses Gefühl, da man eben nicht genau sagen kann, wie das Experiment endet.

M.

---

### **Beitrag von „Remus Lupin“ vom 22. September 2008 18:43**

Alle empirischen Belege sagen eindeutig, dass Leben unglaublich gefährlich ist. Momentan steht ausser Zweifel, dass alle Lebewesen auf diesem Planeten sterben werden und alle Spezies aussterben werden. Egal ob das CERN experimentiert oder nicht. Und die Ergebnisse des CERN könnten die Lebensdauer der Spezies Mensch sowohl verkürzen wie auch verlängern - keiner weiss es genau.

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 23. September 2008 17:28**

Zitat

*Original von neleabels*

Das Gefühl des Unheimlichen ist m.E. immer ein schlechter Ratgeber - man kann sehr gut bei Freud über den Zusammenhang zwischen dem Unheimlichen und dem Prozess der mythologischen Konstruktion nachlesen. Das ist aber nicht, was man will, wenn man kritisch rationale Entscheidungen treffen muss!

Die Überlegenheit der intuitiven Entscheidung über die rationale Entscheidung bei unvollkommener Informationslage ist fast schon wissenschaftlicher Mainstream. Rationale Entscheidungen sind nur in sehr begrenzten Anwendungsgebieten sinnvoll, eben wenn genug Informationen vorliegen. Dies ist allerdings insbesondere bei moralisch-ethischen Entscheidungen fast nie der Fall. Beim CERN-Experiment geht es genau um so eine Frage.

Zitat

Welche Prozesse im Large Haldon Collider en detail ablaufen, ist ohne physikalische Fachkenntnisse schwer nachzuvollziehen.

Selbst MIT Fachkenntnissen! Das gibt ja selbst das CERN zu: Wenn man es wüsste, würde man das Experiment ja nicht machen brauchen...

Zitat

Das oft zitierte "sehr, sehr unwahrscheinlich", auf das sich die Kritiker der Experimente gerne stützen, ist wiederum der wissenschaftlichen Redlichkeit geschuldet - über das praktisch Unmögliche lässt sich methodisch und theoretisch sauber keine verbindliche Aussage machen. Also spricht man eben nicht von "unmöglich".

Anders als Mikael andeutet, ist nicht jede Theorie gleich viel wert und steht gleichberechtigt nebeneinander.

Es geht hier nicht um "Wert" im Sinne von wie "wahrscheinlich" oder wie "unwahrscheinlich", sondern um eine Bewertung der möglichen "Outcomes". Und das heisst es geht (mathematisch) um das Produkt aus Wahrscheinlichkeit und möglicher Folge. Und da haben wir:

- a) Große Wahrscheinlichkeit (=Experiment ungefährlich) gepaart mit etwas Nutzen (=Fortschritte in der Elementarteilchenphysik)
- b) Kleine Wahrscheinlichkeit (=Experiment mit katastrophaler Folge) gepaart mit Weltuntergang (=schwarzes Loch siedelt sich in der Erde an)

Der (mathematische) Erwartungswert des Experiments ist deshalb meines Erachtens nach eindeutig negativ.

Zitat

Ich habe weiter oben nicht ohne Grund auf Carl Sagan: *Der Drache in meiner Garage* hingewiesen. Das ist eine sehr lesenswerte populärwissenschaftliche Einführung in zentrale Fragen des wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses und die Frage, wie Antiwissenschaften gegen dessen Prinzipien verstoßen.

Jede "Wissenschaft" basiert auf einem Glaubensgrundsatz, nämlich demjenigen der Gültigkeit des zu Grunde liegenden Paradigmas.

Zitat

In diesem Forum hier ärgert mich die Angelegenheit ehrlich gesagt etwas. Immerhin ist es Teil unseres beruflichen Selbstverständnisses, kritischen Rationalismus zu lehren und zu fördern.

Wir leben doch längst in einer post-rationalistischen Zeit. Das System Mensch-Umwelt ist als ganzes viel zu komplex, als das irgendeine Wissenschaft oder gar irgendein Mensch den Anspruch erheben könnte, es zu durchschauen. Jeder versteht (höchstens) einen winzigen Ausschnitt aus der Wirklichkeit (bzw. meint ihn zu verstehen). Insofern ist es kein Wunder, dass gerade die Nicht-Elementarteilchenphysiker die Risiken sehen.

Zitat

Soweit meine sonntäglichen 2 Eurocent.

Nele

Immer wieder gerne gelesen!

Gruß !

---

### **Beitrag von „oktoberfeld“ vom 24. September 2008 15:53**

Der Weltuntergang ist verschoben! Das Ding hat eine Panne... - und es muss jetzt wieder auf Normaltemperatur kommen, ehe man überhaupt etwas reparieren kann. Es wird erst 2009 wieder eine Chance geben, sich dieser schnöden Welt zu entledigen... :tongue:

---

### **Beitrag von „Entchen“ vom 24. September 2008 17:22**

OK, ein wenig unheimlich finde ich diese ganzen Spekulationen auch, aber ich denke, dass die Wissenschaftler spätestens in 20 Jahren darüber nur noch lachen können.

Ich persönlich musste über ein Zitat aus dem allerersten hier geposteten Artikel lachen:

Zitat

Er fordert, den Versuch auf den Mond zu verlagern. "Die Kosten sind nur um den Faktor zwei oder drei höher", sagte er dem Abendblatt, "der Mond könnte natürlich von einem schwarzen Loch aufgefressen werden, aber das würde auch sehr schön aussehen."



Ist doch wunderbar, wenn das wenigstens dann schön aussieht! 😊

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. September 2008 08:36**

Zitat

Der Weltuntergang ist verschoben!

Das ist doch prima, dann macht er uns wenigstens nicht die Herbstferien kaputt.

kl. gr. Frosch

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 11. April 2010 09:35**

Wusste ich doch, dass ich da was völlig vergessen hatte. [Aber dem Bildblog sei dank.](#)

Zitat

Es ist nach Mittwoch, dem 30. März. Und unsere schöne blaue Erde kreist immer noch ruhig und ungestört um die Sonne.

Was war passiert, dass es zu so einer bahnbrechend langweiligen Situation kam?

Einiges. Wahrscheinlich ist irgendwo in Berlin ein Sack Erdnüsse umgefallen. Viel wichtiger allerdings: In der Schweiz wurde in einem Experiment ein lang erwarteter Meilenstein erreicht. Im LHC, dem "Large Hadron Collider", wurde begonnen, Protonenstrahlen zu kollidieren, die eine bisher noch nie erreichte Energie von 7 TeV (Tera-Elektronenvolt) in sich vereinen.

Für uns Physiker ist das total knorke. Mehrere Jahrzehnte Arbeit, die Stück für Stück die Grenzen des Machbaren erweitert haben, zahlten sich endlich aus. [...]

Lesenswerter Artikel...

Naja, muss ich wohl als Entschädigung mal ins DVD-Regal greifen:

[Blockierte Grafik: <http://www.mickeyxtreme.com/images1/news/TheBlackHoleDVD.jpg>]

(Quelle: <http://www.mickeyxtreme.com/mickeyxtremenewsarchivejune04.htm>)

Nele

---

### Beitrag von „Mikael“ vom 13. April 2010 20:44

So ein schwarzes Loch hätte auch einige interessante Nebeneffekte.

So könnte sich evt. eine [Zeitschleife](#) bilden, die uns alle dann [so etwas](#) ermöglichen würde. 😄😄😄

Gruß !

---

### Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 13. April 2010 23:24

Zitat

*Original von Mikael*

So ein schwarzes Loch hätte auch einige interessante Nebeneffekte.

So könnte sich evt. eine [Zeitschleife](#) bilden, die uns alle dann [so etwas](#) ermöglichen würde. 😄😄😄

Gruß !

Hmm, aber dann hat man die [Abteilung für temporale Ermittlung](#) am Hals.

Die kommen immer dann, wenn zum Beispiel [sowas](#) passiert

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. April 2010 23:26

Hm, Zeitschleife Mikael? Du meinst also quasi sowas hier? Das was passiert, wenn man auf den [Link](#) klickt?

kl. gr. Frosch